

Inhalt

Wie man Filme macht und warum Egon Netenjakob	7
Die Prüderie des Fernsehens Wolfgang Staudte	11
Kein optisches Volk Jan Schlubach	21
Schicksal und Beruf trennen Imo Moszkowicz	35
Realismus im Fernsehspiel Egon Monk	47
Mut zu sich selbst haben Egon Günther	55
Beharrlichkeit und Fortune Günter Rohrbach	77
In paradiesischen Zeiten Peter Lilienthal	99
Der Erzähler Edgar Reitz	121
Ein Filmroman: Versuch über DIE ZWEITE HEIMAT Egon Netenjakob	131
Die Weigerung sich anzupassen Roland Gräf	165
Unabhängig sein ist das Wichtigste Beate Mainka-Jellinghaus	183
Verstecke hinter großen Namen Peter Märthesheimer	201
Nach Geschichte(n) graben Peter Steinbach	223

Fördern und fordern Dietrich Mack	237
Die Regie im Hintergrund Irene Weigel	253
In der Heimat auch fremd Margarethe von Trotta	265
Die Nase im Wind Martin Wiebel	281
Das Zeitgefühl ausdrücken Wolf-Dietrich Brücker	295
In der späten DDR ein eigener Weg Helke Misselwitz	313
Sich jeder Figur aussetzen Fritz Lehner	333
Action auf engstem Raum Dominik Graf	355
Geschichten riskant inszenieren Nico Hofmann	375
Keinen Millimeter ironisch Detlev Buck	395
Mit der Wende fing es erst an Andreas Dresen	411
Erneuerung von den Rändern her Heike Hempel	433
Gegen die Industrialisierung des Blicks Benedict Neuenfels	449
Leben für Film und Fernsehen Hans Helmut Prinzler	471
Personenregister	475
Titelregister	483